



J. Eckert E.-M. Biermann-Ratjen

Stationäre

Gruppen- psychotherapie

Prozesse Effekte Vergleiche

Mit 38 Abbildungen

Springer-Verlag
Berlin Heidelberg New York Tokyo

Dipl.-Psych. Dr. Jochen Eckert
Dipl.-Psych. Eva-Maria Biermann-Ratjen
Psychiatrische Universitätsklinik
Hamburg-Eppendorf
Martinistraße 52
2000 Hamburg 20

ISBN-13: 978-3-540-15385-6 e-ISBN-13: 978-3-642-70464-2
DOI: 10.1007/978-3-642-70464-2

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek
Eckert, Jochen:
Stationäre Gruppenpsychotherapie : Prozesse –
Effekte – Vergleiche / J. Eckert ; E.-M. Biermann-Ratjen –
Berlin ; Heidelberg ; New York ; Tokyo : Springer, 1985.

NE: Biermann-Ratjen, Eva-Maria:

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf photomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Die Vergütungsansprüche des § 54, Abs. 2 UrhG werden durch die ‚Verwertungsgesellschaft Wort‘, München, wahrgenommen.

© by Springer-Verlag Berlin Heidelberg 1985

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Produkthaftung. Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann vom Verlag keine Gewähr übernommen werden. Derartige Angaben müssen vom jeweiligen Anwender im Einzelfall anhand anderer Literaturstellen auf ihre Richtigkeit überprüft werden.

Druck- und Bindearbeiten: Beltz-Offsetdruck, Hemsbach/Bergstraße
2127/3140-543210

Vorwort

Dieses Buch handelt von der gruppenpsychotherapeutischen Behandlung überwiegend neurotischer Patienten, die einer stationären psychiatrischen Versorgung bedurften. Stationäre gruppentherapeutische Routineversorgung in einer psychiatrischen Klinik ist also das Thema, die Ergebnisse einer diese Routineversorgung über 10 Jahre begleitenden Forschung sind der Inhalt.

Wir befassen uns zunächst mit einer Beschreibung der Patienten, dann mit einer Darstellung des Settings ihrer Behandlung.

Gegenstand der nachfolgenden Kapitel sind die Gruppenprozesse, deren therapeutische Wirksamkeit, die Effekte der Therapie, die unmittelbar im Anschluß an die Behandlung erfaßt wurden und diejenigen, die in einer katamnesticen Untersuchung durchschnittlich 2 Jahre nach Abschluß der Behandlung noch nachweisbar waren, sowie die Beschreibung von Untersuchungen zur Prognose der Behandlungseffekte.

Auf den Vergleich zwischen den psychoanalytisch und den gesprächspsychotherapeutisch geführten Gruppen wird besonderes Gewicht gelegt. Er ermöglicht Wirksamkeitsnachweise der Behandlung, die ohne das Aufzeigen differentieller Effekte nicht möglich wären.

Wir sehen den Wert dieser Arbeit darin, daß sie ein Bild davon gibt, wie Psychologen als Mitglieder eines Versorgungsteams in einer psychiatrischen Klinik sinnvolle psychotherapeutische Arbeit mit psychologischer Forschung verbinden können. Die Kombination von Versorgung, Psychotherapie und Forschung hat uns einen Selbstdefinierungsprozeß und Erfahrungsgewinn ermöglicht, für den wir dankbar sind und den wir den Berufsanfängern unter unseren Kollegen nur wünschen können.

Deshalb möchten wir an dieser Stelle Herrn Professor Hans Bürger-Prinz danken, der für uns Psychologen an der Psychiatrischen Klinik Arbeitsplätze schuf und uns bei unseren Selbstfindungsversuchen half und gewähren ließ.

Wir danken v. a. Herrn Professor Jan Gross, der die Einrichtung der Psychotherapiestation, zunächst als „Psychologenstation“, zuließ und unterstützte und die oberärztliche Funktion auf dieser Station übernahm.

Unseren Kollegen Ursula Plog und Klaus Grawe danken wir für ihren besonderen Einfallsreichtum und ihre große Aktivität bei der Planung und Gründung der Station. Klaus Grawe war der Verhaltenstherapeut der Station im gesamten Zeitraum unserer Untersuchungen.

Nikolaus Becker gebührt besonderer Dank: Er ist der Psychoanalytiker, der die analytischen Gruppentherapien durchgeführt hat, von denen in diesem Buch die

Rede ist. Er hat dafür gesorgt, daß auch alle seine Patienten an den Untersuchungen teilnahmen, und er stellte uns die Daten seiner Patienten mit großzügigster Selbstverständlichkeit zur Verfügung.

Den zahlreichen Stationsärzten, die im Untersuchungszeitraum auf der Station arbeiteten und uns sehr unterstützten, indem sie die ärztliche Versorgung unserer Patienten garantierten und mit uns im ständigen Erfahrungs- und Anregungsaustausch blieben, sind wir mit herzlichem Dank verbunden, v. a. Wolfgang Marx.

Von unschätzbarem Wert für das Zustandekommen der Therapieeffekte und der Untersuchungsdaten war die Arbeit der Schwestern und Pfleger der Station; wir möchten besonders Zenzi Glas, Elke Horbach und Rosemarie Dietzhold an dieser Stelle danken.

Die meisten der zahlreichen Diplomanden und Doktoranden der Psychologie und Medizin, die an den einzelnen Untersuchungen mitgewirkt haben, werden zitiert, aber auch den nichtgenannten gebührt Dank und Anerkennung für ihre Arbeit.

Das Psychologische Institut der Universität Hamburg hat uns mit seinem Vertrauen in unsere Arbeit, besonders im Bereich der Forschung, tatkräftig unterstützt.

Wir hoffen, daß wir mit diesem Buch etwas von der Freude mitteilen können, die gemeinsames Handeln, Denken und Forschen im Rahmen der psychotherapeutischen Arbeit in einer psychiatrischen Klinik bereiten können.

Hamburg, im August 1985

Eva-Maria Biermann-Ratjen
Jochen Eckert

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung

1.1 Ziele und Grenzen des Untersuchungsansatzes	1
1.2 Allgemeine Untersuchungsbedingungen	2

2 Die Patienten

2.1 Überblick über die verschiedenen Stichproben	6
2.2 Gesamtstichprobe: Umfang und Drop-out-Quoten	7
2.3 Diagnostische Zusammensetzung der Untersuchungsstichprobe	9
2.4 Soziobiographische Merkmale der Untersuchungsstichprobe	10
2.5 Therapiedauer und Katamnesezeiträume	14
2.6 Einfluß von Behandlungsdauer und Länge des Katamnesezeitraums auf die Untersuchungsergebnisse	15
2.7 Selbstdarstellung der Patienten in Persönlichkeitsfragebögen zu Therapiebeginn	16
2.8 Zusammenfassung	17

3 Untersuchungen zum Gruppenprozeß

3.1 Einleitung und Überblick	18
3.2 Methodische Probleme	19
3.3 Erfahrungen von Patienten im Gruppenprozeß	21
3.4 Therapeutische Wirksamkeit des Gruppenprozesses: Die „Heilfaktoren“ und ihre Bedeutung	45
3.5 Der Gruppenprozeß aus der Sicht von Beobachtern	50
3.6 Zusammenfassung	62

4 Untersuchungen zur Effizienz stationärer Gruppenpsychotherapie

4.1 Einleitung	65
4.2 Veränderungen der Patienten im Persönlichkeitsbereich nach einer stationären Gruppenpsychotherapie im Vergleich zu den Veränderungen von Patienten einer Wartegruppe	66
4.3 Zusammenfassung	71

5 Untersuchungen zu langfristigen Effekten und spezifischen Wirkungen gesprächspsychotherapeutischer und psychoanalytischer Gruppenpsychotherapie: Ergebnisse der Zweijahreskatamnesen	
5.1 Überblick	72
5.2 Aussagemöglichkeiten katamnestic Erhebungen	72
5.3 Langfristige Veränderungen in der Selbstwahrnehmung der Therapie- patienten im Persönlichkeitsbereich	76
5.4 Zusammenhang der Veränderungen im Persönlichkeitsbereich im Katamnesezeitraum mit dem Ausgangsstatus und den Veränderungen im Therapiezeitraum	83
5.5 Langfristige Veränderungen in den Lebensbedingungen der Psychotherapiepatienten	92
5.6 Wahrnehmungsstruktur bei der Beurteilung von Veränderungen der Lebensbedingungen	106
5.7 Zusammenhänge zwischen Veränderungen im Persönlichkeitsbereich und Veränderungen in der Wahrnehmung der Lebensbedingungen	109
5.8 Zusammenfassung und Diskussion	113
6 Indikation, Prognose und Determination der Therapieeffekte	
6.1 Einleitung	115
6.2 Ich-Stärke als Prädiktor des Therapieerfolgs	116
6.3 Gruppenprozeßmerkmale als Prädiktoren der Behandlungseffekte	117
6.4 Einfluß soziobiographischer und klinischer Merkmale auf den Behandlungseffekt	119
6.5 Zusammenfassung	122
7 Abschließende Bemerkungen	123
8 Anhang	127
9 Literatur	173